

Monumenta Germaniae Historica

Bericht über das Jahr 2013/14

Von

CLAUDIA MÄRTL

Die Ergebnisse der vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst angeordneten Evaluation der außeruniversitären Forschungsinstitutionen durch eine externe Strukturkommission im Jahr 2012 wurden den MGH am 19. März 2013 mitgeteilt. Der Evaluationsbericht führt aus: „Die Leistungen der MGH bei der kritischen Edition mittelalterlicher Quellen sind hervorragend, die Einrichtung darf in diesem Feld als international maßstabsetzend angesehen werden“ (Evaluierungsbericht Strukturkommission Bayern 2013, S. 23). Zugleich werden Verbesserungen vorgeschlagen, insbesondere ein verstärkter Einsatz in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, und es wird eine Integration in die zu reformierende Bayerische Akademie der Wissenschaften empfohlen. Die Präsidentin begrüßte in ihrer Stellungnahme gegenüber dem Ministerium am 2. Mai 2013 den größten Teil der Empfehlungen der Evaluationskommission und machte auf Probleme bei der vorgeschlagenen Integration in die Akademie aufmerksam, die sich sowohl aus dem ungewissen Ausgang des Reformprozesses der Akademie als auch aus der historisch gewachsenen Struktur des Gesamtunternehmens MGH ergeben, das in seinem Kern auf einer Kooperation der Akademien des deutschen Sprachraums einschließlich der Österreichischen Akademie der Wissenschaften beruht. Entgegen der schriftlichen Zusage vom 11. Oktober 2011 nahm das Ministerium danach nicht sogleich Verhandlungen über die Zukunft der Präsidentenstelle auf, die Prof. Dr. Cl. Märkl am 1. April 2012 befristet auf zwei Jahre angetreten hatte. Vielmehr wurden alle